



Wettbewerbsrichtlinien

Stand: Juli 2003

I. Geltungsbereich

Diese Wettbewerbsrichtlinien gelten für die vom MSC Hans Grade durchgeführten oder beauftragten Modellbauwettbewerbe.

II. Schiedsrichterkommission

Zur Durchführung eines Wettbewerbs wird vom Veranstalter jeweils eine Schiedsrichterkommission ernannt. Die Kommission besteht aus mindestens drei Schiedsrichtern und einem Schriftführer. Der Schriftführer führt die Bewertungslisten und achtet darauf, daß die Wettbewerbsmodelle mit den dazugehörigen Bauunterlagen ohne namentliche Angabe des Teilnehmers in die Bewertung gehen. Bei Bedarf kann die Anzahl der Schiedsrichter erhöht werden. Die Anzahl der Schiedsrichter muß jedoch immer eine ungerade Zahl ergeben.

Jeder Schiedsrichter hat eine Stimme. Der Schriftführer hat keine Stimme.

III. Aufgaben der Schiedsrichterkommission

1. Entscheidung über die Zulassung der Modelle nach der Prüfung der in der Wettbewerbsausschreibung genannten Bedingungen und Fristen.
In der Ausschreibung kann der Wettbewerb auf ein Thema oder eine Sparte beschränkt werden. Ebenso sollten in der Ausschreibung Modelle, die gegen die "guten Sitten" verstoßen oder der Verherrlichung von Gewalt dienen, ausgeschlossen werden. Die Präsentation von Hakenkreuzen ist in der Wettbewerbsausschreibung zu regeln.
2. Prüfung der Bauunterlagen auf Vollständigkeit.
3. Die Zuordnung der Wettbewerbsmodelle in Leistungsklassen und Kategorien.
4. Die Bewertung der zugelassenen Wettbewerbsmodelle.

IV. Bauunterlagen

Um den Vorbildgetreuen Bau eines Modells zu prüfen, müssen Bauunterlagen mindestens folgendes beinhalten:

1. Modellbezeichnung / Titel des Dioramas und Maßstabs- bzw. Millimeterangabe
2. Die Bauanleitung des/der verwendeten Bausatzes/Bausätze
3. Angaben über den Umfang der vorgenommenen Verbesserungen / Änderungen am Modell und möglichst graphische Darstellung in der Bauanleitung (bei Dioramenklasse freigestellt)
4. In der Dioramenklasse: Mindestens Auflistung der Dioramenkomponenten (Objekt, Hersteller / Eigenbau)
5. Einen maßstäblichen Dreiseitenriss (Seiten-, Drauf- und Vorderansicht) oder bei Figuren Foto(s) oder farbliche Darstellung(en), aus dem möglichst viele Einzelheiten ersichtlich sind (nicht für Standardklasse, freigestellt für Dioramenklasse)

Darüberhinaus sollten sie enthalten:

6. Weitere Unterlagen zum Vorbild, wie Fotos, Skizzen, Typenbeschreibung, technisch-taktische Daten, auch historische Daten

Widersprechen sich in den benutzten Quellen die technischen Angaben und Einzelheiten über das Original, ist es dem Teilnehmer freigestellt, für den Bau seines Modells eine der möglichen Varianten bzw. eine der möglichen Quellen zu benutzen, diese ist jedoch deutlich auszuweisen. Die Wahl der Quellen bzw. Variante darf dem Teilnehmer nicht negativ angerechnet werden.

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, bei der Registrierung die Bauunterlagen vorzulegen.

V. Leistungsklassen

Standardklasse	Modelle, die aus dem Kasten gebaut und bemalt sind und keine weitere Detaillierung besitzen.
Maßstabsklasse	Modelle der Standardklasse mit einer Detaillierung und Verkleinerung von bis zu 50 v.H. des Originals.
Umbauklasse	Modelle mit nicht im Bausatz enthaltener graphischer Darstellung sowie Änderung des Bausatzes, die zu wesentlichen Veränderungen geführt haben.
Eigenbauklasse	Modelle, die von den Teilnehmern selbst gebauten. Die Verwendung von vorgefertigten Teilen ist zulässig.
Showklasse	Modelle einer Ausscheidung im Sinne einer "Best Of Show" Bewertung

**keine Anwendung
in einer Leistungsklasse zusammengefasst**

Dioramenklasse Dioramen

Die Leistungsklassen sollen den Bereich vom Anfänger bis zum Experten abdecken. Sie sollen die Möglichkeit eines internationalen Vergleichs ermöglichen.

VI. Modellkategorien (nicht abschließend)

- | | |
|-------------------------------|--------------------|
| 1. zivile Landfahrzeuge | 5. Wasserfahrzeuge |
| 2. militärische Landfahrzeuge | 6. Science Fiction |
| 3. zivile Luftfahrzeuge | 7. Figuren |
| 4. militärische Luftfahrzeuge | |

Eine Kategorie kann nach Maßstäben unterteilt werden (nicht abschließend):

- | | |
|------------------|---------------------|
| a) 1:8 bis 1:32 | c) 1:72 bis 1:96 |
| b) 1:33 bis 1:71 | d) kleiner als 1:97 |

Sollten in einem Maßstabbereich weniger als fünf Exponate gemeldet werden, entscheidet die Schiedsrichterkommission mit einfacher Mehrheit, ob diese Modelle mit einem anderen Maßstabbereich zusammengelegt werden.

Werden in einer Kategorie weniger als drei Exponate gemeldet, findet die Platzbewertung nach Durchschnittspunkten der Plätze 1. bis 3. aller Kategorien statt.

VII. Bewertung der Wettbewerbsmodelle

1. Die Bewertung der Wettbewerbsmodelle findet nicht öffentlich statt.
2. Jeder Schiedsrichter bewertet jedes Modell allein. Die ermittelte Punktzahl wird gemäß dem Bewertungsschlüssel auf dem Bewertungsbogen des Modells eingetragen. Der Bewertungsbogen wird vom Schiedsrichter abgezeichnet und ist dem Schriftführer zu übergeben.
3. Der Schriftführer kontrolliert, ob die Höchstpunktzahlen nach dem Bewertungsschlüssel eingehalten worden sind, prüft rechnerisch und zeichnet den Bewertungsbogen gegen. Der Schriftführer trägt die Gesamtpunktzahl der Bewertungsbögen in die Bewertungsliste ein und ermittelt die Endpunktzahl jedes Wettbewerbsmodells.
4. Die Endpunktzahl ergibt sich aus der Division aller Gesamtpunktzahlen durch die Anzahl der bewertenden Schiedsrichter. Bei einer Anzahl ab fünf Schiedsrichtern können die höchste und niedrigste Wertung eliminiert werden, sodaß noch drei gültige Wertungen vorliegen.
5. Das Modell mit der höchsten Endpunktzahl ist Sieger.
6. Die Bewertungsliste wird für jede Kategorie einzeln erstellt.
7. Die Wertung der Showklasse kann auch in geeigneter Form durch das Publikum erfolgen.
8. Die Bewertungslisten werden nach Abschluß des Wettbewerbs veröffentlicht.

VIII. Bewertungsschlüssel für Einzelmodelle und Figuren der Leistungsklassen Standard bis Eigenbau

Es können maximal 90 Punkte [80 Punkte bei Figuren] vergeben werden. Es werden nur volle Punkte vergeben. Die Endpunktzahl bei der Figurenbewertung wird im Falle der Platzermittlung nach VI., Abs. 2 mit dem Faktor 1,125 an die Basispunktzahl für Einzelmodelle angeglichen. Die Punkte teilen sich wie folgt auf:

1. Gesamteindruck (max. 8 Punkte)
Einschätzung der modellbautechnischen Gesamtqualität
2. Bauunterlagen (max. 5 Punkte)
3. Geometrie / Anatomie und Sauberkeit (max. 16 Punkte)
Richtigkeit der Lage und Abmessungen der von außen sichtbaren bzw. sichtbar gemachten Betriebs- und technischen Einrichtungen, Ausrüstungen und Details. Paßgenauigkeit der Karosserie. Bewertung der äußeren Sauberkeit.
4. Veränderungen gegenüber dem Ausgangsausatz (max. 10 Punkte)
Hierzu gehören insbesondere geöffnete Klappen, Deckel, Luken, eingebaute Waffenträger, Fahrwerkschächte, die Darstellung von am Original beweglich angebrachten Teilen sowie Bordwänden. Änderung der Anatomie, Bekleidung, Bewaffnung und Ausrüstung.
5. Detaillierung (max. 24 [14] Punkte)
z.B. Inneneinrichtung, Ausrüstung, Decks, Triebwerksanlagen, Fahrwerk bei Einzelmodellen und Bekleidung und Ausrüstung / Ausstattung bei Figuren.

6. Anstrich (max. 16 Punkte)
z.B. Farbtreue, Sauberkeit, Flächentreue und Schwierigkeit des Schemas
7. Kennzeichen und Oberflächenabnutzung (max. 11 Punkte)
z.B. Hoheitszeichen, Embleme, Flaggen, Aufschriften, Oberflächenabnutzung und Verschmutzung

IX. Bewertungsschlüssel für die Dioramenklasse

Es können maximal 110 Punkte vergeben werden. Es werden nur volle Punkte vergeben. Die Endpunktzahl bei der Dioramenbewertung wird im Falle der Platzermittlung nach VI., Abs. 2 mit dem Faktor 0,818 (90/110) an die Basispunktzahl für Einzelmodelle angeglichen. Die Punkte teilen sich wie folgt auf:

1. Gesamteindruck (max. 8 Punkte)
Einschätzung der modellbautechnischen Gesamtqualität
2. Bauunterlagen (max. 5 Punkte)
3. Bewertung des / der Hauptobjekte(s)
 - 3.1 Geometrie / Anatomie und Sauberkeit (max. 20 Punkte)
Richtigkeit der Lage und Abmessungen der von außen sichtbaren bzw. sichtbar gemachten Betriebs- und technischen Einrichtungen, Ausrüstungen und Details. Richtigkeit der Stellung der Figur(en) und deren Lage und Abmessung der Ausrüstung und Details. Bewertung der äußeren Sauberkeit. Exaktheit der Formen und bearbeiteten Oberflächen (Übergänge, Radien, Trennlinien, Oberflächengüte, Paßgenauigkeit, Oberflächen).
 - 3.2 Detaillierung und Veränderungen (max. 14 Punkte)
Einrichtungen für das Bedienungspersonal wie z.B. Cockpit, Fahrerhaus, Kommandobrücke, Motoren einschließlich Auspuffanlagen sowie Rotoren, Luftschrauben bei Luftfahrzeugen, Antriebswellen und Schiffspropeller bei Wasserfahrzeugen.
Fahrwerk (Fahrwerksstreben, Laufräder, Kufen, Schwimmer, Ski, Fahrwerkschassis, Ruderanlagen usw.)
Ausrüstungen / Ausstattungen
bei Luftfahrzeugen: Einrichtungen, Verspannungen, Antennen, Sanitäts- und Rettungsausrüstung, Fanghaken, Messwertaufnehmer, Beleuchtungsanlagen, Bewaffnung usw.
bei Kraftfahrzeugen: Beleuchtungsanlagen, Ausrüstungsgegenstände, funktechnische Anlagen, Bewaffnung, Ersatzräder, Kanister, Außenspiegel, Planen usw.
bei Wasserfahrzeugen: Seemännische Ausrüstung, Taue, Leinen, Takelage, Rettungsmittel, Antennen, Radar usw.
bei Figuren: Bewaffnung, Rüstung, Gasmaskenbehälter, Werkzeuge usw.

Bekleidung (Kordeln, Schärpen, Gürtel usw., sowie Oberflächenbeschaffenheit wie Stoff oder Leder)
 - 3.3 Anstrich (max. 16 Punkte)
z.B. Farbtreue, Sauberkeit, Flächentreue und Schwierigkeit des Schemas
 - 3.4 Kennzeichen und Oberflächenabnutzung (max. 13 Punkte)
z.B. Hoheitszeichen, Embleme, Flaggen, Aufschriften, Oberflächenabnutzung und Verschmutzung
4. Bewertung der Umgebung des / der Hauptobjekte(s)
 - 4.1 handwerkliche Ausführung (max. 20 Punkte)
Bewertung des Basis-Untergrunds, des sonstigen Bodenbewuchses und der nicht natürlichen Objekte.
 - 4.2 farbliche Gestaltung (max. 12 Punkte)
Bewertung des Basis-Untergrunds, des sonstigen Bodenbewuchses und der nicht natürlichen Objekte.
5. Abschließender Gesamteindruck / Realistik „kann sein“ – „darf sein“ – „muß sein“ (max. 8 Punkte)
Bewertung des Basis-Untergrunds, des sonstigen Bodenbewuchses und der nicht natürlichen Objekte.

Berlin, den 15. Juli 2003

Modellsportclub Hans Grade

Knut Ulrich Andreas Duda